



THERMORAPID[®]
Schnellzement

CLASSIC

- Nutzung nach 24 Stunden
- Funktionsheizen nach 3 Tagen
- Belegreife nach 3 Tagen!
- verformungsfrei erhärtend
- physiologisch einwandfrei
- wasserfest, für innen + außen

Schnellzement für früh belegbare, form-stabile und wasserfeste Unterlagsestriche

Während herkömmliche Zementestriche einer starken Schwindung unterliegen und deshalb selten rissfrei erhärten, bietet THERMORAPID[®] CLASSIC die Möglichkeit, optimale Heizestriche herzustellen. THERMORAPID[®] CLASSIC kann in weicher Konsistenz eingebaut werden und ist damit anderen Estrichen in der Verarbeitung und in Bezug auf die Rohrumschließung ebenbürtig, aber gleichzeitig absolut wasserfest.

Risse und Randabsenkungen gehören mit THERMORAPID[®] CLASSIC der Vergangenheit an. Deshalb kann THERMORAPID[®] CLASSIC auch für jeden anspruchsvollen Schnellestrich verwendet werden, z. B. dann, wenn Estriche nicht nur schnell erhärten, sondern auch verformungsfrei bleiben sollen.

THERMORAPID[®] CLASSIC Schnellzement

Geprüft nach AgBB-Schema

Materialverbrauch:	ca. 4,0 kg/m ² /10 mm Dicke
Mischungsverhältnis:	1 : 4, BM : Kiessand (A/B 8)
Festigkeitsklasse:	CT-C35-F5 (Erstprüfung)
Wasser-Bindemittelwert:	max. 0,45
Belegreife ≤ 2 CM%:	3 Tage nach Einbau
<small>(≥ 10 °C/ ≤ 80 % rel. Luftfeuchte)</small>	
Funktionsheizen:	3 Tage nach Einbau

Festigkeiten nach DIN EN 13 892-2 (Güteprüfung/F.P.C)	3 Tage	28 Tage
	Biegezugfestigkeit: ≥ 4 N/mm ²	≥ 5 N/mm ²
Druckfestigkeit: ≥ 30 N/mm ²	≥ 35 N/mm ²	
Oberflächenzugfestigkeit: ≥ 1,2 N/mm ²	-	

Schnellzement für früh belegbare, formstabile und wasserfeste Unterlagestriche

Eigenschaftsprofil

Schwind- und spannungsfrei erhärtender Schnellzement zur Herstellung wasserfester Zementestriche der Festigkeitsklasse CT-C35-F5 mit schneller Trocknung.

Durch formstabile Erhärtung ist die Gefahr von Randabsenkungen oder „Aufschüsseln“ praktisch ausgeschlossen.

Anwendungsbereiche

- Heizestriche und Estriche auf Dämm- oder Trennschicht im Wohnungs-, Verwaltungs- und Geschäftshausbau, in Schulen, Turnhallen etc. zur Aufnahme von Oberbelägen.
- Verbundestriche in Garagen und Kellerräumen sowie Verbundestriche auf Terrassen und Balkonen.

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, besonders DIN 18353, EN 13813, DIN 18560, EN 1264-4 sowie die entsprechenden BEB Hinweisblätter, die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Zentralverband Sanitär Heizung Klima, St. Augustin und die vom ZDB im Zusammenhang mit beheizten Fußbodenkonstruktionen herausgegebenen Merkblätter. Ausgenommen sind die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

Belegreife: Prüfung durch CM-Messung nach DIN 18560 Teil 1 (Estricheinwaage 50 g, Messdauer: 10 Minuten). Andere Messmethoden sind zur Feststellung der Belegreife nicht geeignet.

Bauklimatische Voraussetzungen

Trockene, geschlossene, zugluftfreie Räume. Temperaturen von Raum, Untergrund und Ausgangsstoffen keinesfalls < 5 °C bzw. > 25 °C.

Bei offenen Gebäuden, hohen Räumen, Zugluft oder Umluftgebläse muss mit erhöhtem Ausführungsrisiko, insbesondere Trocknungsrissen, gerechnet werden (vorzeitige Austrocknung durch Abdecken mit PE-Folie vermeiden!).

Restfeuchte wird (unabhängig von der Estrichdicke) auch bei Baustellenklima von 10 °C und 80 % rel. Luftfeuchte erreicht.

Ein Rückfeuchten belegreifer THERMORAPID®-Estriche findet unter normalen Baustellenbedingungen nicht statt. Nassbelastung vermeiden!

Estrichmischung

Gesteinskörnung: Kiessand 0/8 mm nach EN 13139, Anwendungsgebiet „Estrichmörtel“, Gehalt an Feinteilen, Kategorie 1 (max. 3 Masse %) und einem Feinstsandanteil ≤ 0,25 mm von max. 10 Masse % im Sieblinienbereich ③ (A/B 8) nach DIN 1045-2

Mischem: Zum Anmischen des Mörtels gebräuchliche Misch- und Fördermaschinen verwenden (Mischzeit: 2 min.). Mischtrommel mit etwa der Hälfte des Kiessands und ca. 2/3 der nötigen Menge Zugabewasser füllen.

THERMORAPID® CLASSIC in den laufenden Mischer zugeben und Mischtrommel mit übrigen Kiessand bis zum Nutzinhalt auffüllen und mit restlichem Zugabewasser auf Konsistenz einstellen. Gesamtwassermenge auf W/Z 0,45 begrenzen.

Keine weiteren Zusatzmittel zugeben. Nicht mit anderen Bindemitteln oder mit THERMORAPID® 2.0 bzw. 3.0 mischen!

Materialverbrauch

ca. 4,0 kg/m²/10 mm Dicke

Erstprüfung nach DIN EN 13813

Die technischen Kennwerte des Estriches müssen vom Estrichleger in der Erstprüfung ermittelt und durch eine regelmäßige Produktionskontrolle überwacht werden. Bei Veränderung der Ausgangsstoffe (z. B. andere Gesteinskörnung) ist eine neue Erstprüfung notwendig.

Richtrezeptur für 200-l-Estrichpumpe (Erstprüfung erforderlich)

Materialkomponente	CT-C35-F5
THERMORAPID® CLASSIC	75 kg
Kiessand 0/8 mm (A/B 8)	ca. 300 kg
Wasser-/Bindemittelwert*	max. 0,45

* Eine Überschreitung des max. Wasser-/Bindemittelwertes führt zu verzögerter Erhärtung, Festigkeitsabfall und späterer Belegbarkeit.

Verarbeitung

Die Verarbeitungs- und Glättfristen sind gegenüber herkömmlichen Zementestrichen deutlich verkürzt. Deshalb Mörtel innerhalb 30 Minuten einbauen und oberflächenfertig herstellen.

Verdichten, Abziehen, Abreiben und Glätten in handwerksüblicher Technik. Zum Erreichen höherer Oberflächenfestigkeit ist maschinelles Abreiben vorteilhaft.

Verbundestrichverlegung

Der zementgebundene **Untergrund** muss sauber, saugfähig und frei von weichen, ablösbaren Bestandteilen sein. Untergrundvorbereitung durch Fräsen/Kugelstrahlen und Hochdruckwasserreinigung; der Untergrund soll mattfeucht, jedoch nicht nass sein.

Haftschlämme: Im Mischgefäß ca. 8 l Wasser vorlegen, einen Sack (25 kg) THERMORAPID® CLASSIC mit regulierbarem Elektrohandrührer einmischen, nötigenfalls maximal weitere 0,5 l Wasser zumischen, bis weichbreiige (jedoch nicht flüssige) Schlämme entsteht. Mischdauer 3 Minuten.

Auftragen: Die fertig gemischte Haftschlämme auf dem vorbereiteten Untergrund verteilen und mit hartem Besen in den Untergrund einbürsten, anschließend **sofort** mit Estrichmörtel abdecken, um ein Abtrocknen/Verdursten zu vermeiden!

Abgetrocknete, matt oder hell gewordene Haftschlämme ist unbrauchbar und muss entfernt werden!

Praxis-Hinweise:

- Im Gegensatz zu üblichen Schnellestrichen sind Estriche aus THERMORAPID® CLASSIC durch praxisgerechte Verarbeitungskonsistenz leicht und ausreichend lange verarbeitbar; sie können deshalb frühestens 24 Std. nach Einbau begangen werden.
- Vermischen von Restmengen unterschiedlicher Estrichmaterialien unbedingt vermeiden. Vor der Umstellung auf ein anderes Bindemittel (Materialwechsel) unbedingt Mischkessel und Schläuche reinigen; keine Portlandzement Schmiermischung verwenden.
- Bei Einbau als Verbundestrich z. B. in Garagen oder Kellerräumen als Haftschlämme ebenfalls THERMORAPID® CLASSIC verwenden.
- THERMORAPID®-Estriche nicht maschinell ausglätten! Für ausgeglättete Oberflächen RHEORAPID® Schnellzement einsetzen!

Lagerfähigkeit: 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalpapiersack.

Chemotechnik Abstatt GmbH
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt
Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: info@chemotechnik.de
www.chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).